Moderation
Antje Holst, *Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein*

6 Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende
8 Unterrichtseinheiten für Betreuungskräfte

Anmeldung und Workshop-auswahl bis zum 02.11.2026. Nutzen Sie unseren QR-Code für die Anmeldung und weitere Informationen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung für Ihre Workshopauswahl eine Erst- und eine Zweitpräferenz an. Die Vergabe der Workshopplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Fachausstellung
Waldmann (Lichtlösungen), Caparol (Farben), Forbo (Bodengestaltung), Laromed (Smarte Sensortechnik), meelo care (Erinnerungsbox)

KOMPETENZZENTRUM
Demenz in Schleswig-Holstein

Veranstaltungsort
Nordkolleg
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

Veranstaltungsgebühr
95,– Euro / 70,– Euro (ermäßigter Preis für ehrenamtlich Engagierte) inklusive Getränke und Verpflegung.

Veranstalter
Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein / Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein
Hans-Böckler-Ring 23c, 22851 Norderstedt
Telefon: 040 / 238 30 44 0
E-Mail: info@demenz-sh.de

Das Kompetenzzentrum Demenz wird gefördert durch

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

GKV Spitzenverband

Träger des Projektes ist die Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. Selbsthilfe Demenz / Landesverband

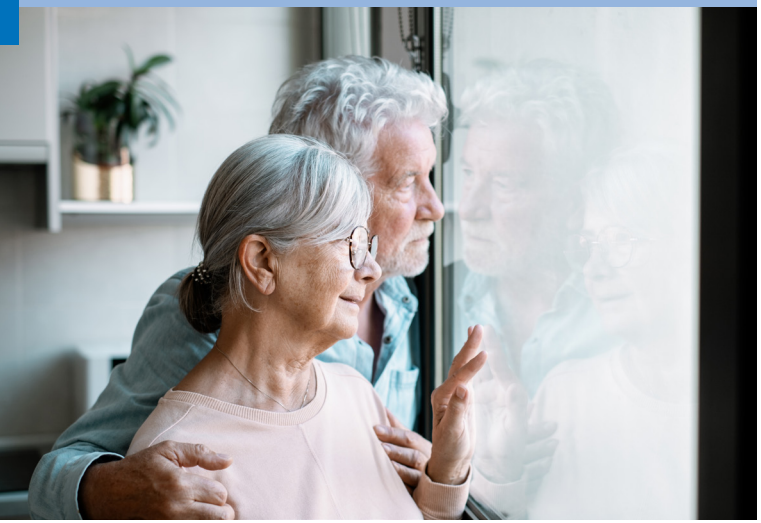
KOMPETENZZENTRUM *Demenz in Schleswig-Holstein*
Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.
Selbsthilfe Demenz, Landesverband

Kein Platz für Unruhe: Wenn Demenz nicht ins System passt

Herausforderndes Verhalten verstehen, begleiten und handeln

Donnerstag, 12.11.26
09:00 - 16:30 Uhr

Nordkolleg, Am Gerhardshain 44,
24768 Rendsburg



Herausforderndes Verhalten gehört für viele Menschen, die Menschen mit Demenz begleiten, zum Alltag. Hinter herausforderndem Verhalten steckt meist mehr als Unruhe, Aggression oder Rückzug – oft sind es unerfüllte Bedürfnisse, Angst oder Überforderung. Wenn vertraute Strategien nicht mehr greifen und Verhalten zur Herausforderung wird, sind Fachwissen, Empathie und neue Perspektiven gefragt. Der Fachtag lädt dazu ein, genau hinzusehen und gemeinsam Perspektiven zu entwickeln.

Der Fachtag richtet sich an Pflegefachkräfte in ambulanter, stationärer und teilstationärer Versorgung, im Krankenhaus, Betreuungskräfte, Mitarbeitende in Medizin und Therapie sowie An- und Zugehörige und an alle, die sich für ein demenzfreundliches Miteinander einsetzen.

Wer Verhalten versteht, kann Menschen mit Demenz wertschätzend begleiten und neue Wege im Miteinander finden.

Programm

09:00 Uhr **Ankommen**

09:30 Uhr **Begrüßung / Grußworte / Einstieg mit Angehörigengespräch**

10:00 Uhr **Gewalt beginnt dort, wo Beziehung endet: Herausforderndes Verhalten neu verstehen**
Jochen Gust, *Autor, Berater und Referent, Altenpfleger, Fachexperte Demenz im Krankenhaus*

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Pflegeplätze für Menschen mit Demenz und herausforderndem Verhalten in Schleswig-Holstein – Welche Faktoren verhindern und ermöglichen eine (teil)stationäre Pflege und Betreuung – Studienergebnisse aus Schleswig-Holstein**
Prof. Anke Erdmann, *Professorin für Chronische Erkrankungen und Langzeitpflege, HAW Kiel*

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Vor der Methode kommt die Beziehung – „Verstehen und verstehende Diagnostik“ bei herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz**
Ulrich Mildenberger, *Pflegestützpunkt im Kreis Segeberg und Alzheimer Gesellschaft Bad Segeberg und*
Antje Holst, *Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein*

14:15 Uhr **Herausforderndes Verhalten konkret:**
Workshops (inkl. Kaffeepause)

WS 1: Verstehen (Jochen Gust)
Schmerz, Hunger, Angst oder Überforderung: medizinische und psychische Auslöser, Umgang, Kommunikation

WS 2: Resilienz in der Begleitung (Anne Brandt, Kompetenzzentrum Demenz)
Selbstregulation und Achtsamkeit

WS 3: Lebenswelt gestalten (Adelina Berisha, Kompetenzzentrum Demenz)
Wie das Milieu Verhalten beeinflusst: Raumgestaltung, Licht, Farbe und Akustik

WS 4: Kreativität, Erlebnisorientierung und Biografie (Jennifer Stodieck, Titus Seminare)
Wie Musik, Bewegung und Sinne das Verhalten beeinflussen

WS 5: Ursache statt Versagen (Antje Holst, Kompetenzzentrum Demenz)
Wenn Teilhabe am Sytem scheitert und der Einsatz von Medikamenten

15:45 Uhr **Feedback aus den Workshops**
Ergebnisse: Was nehme ich mit?
Was können wir tun?